

Soziale Arbeit im Zwangskontext als Chance nutzen



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Fortbildung

Inhalt

Alle fühlen sich gezwungen: Die Institution (z.B. Jugendamt, Gericht, Schulleitung) fühlt sich durch die Gesetze und Regeln gezwungen, etwas zu veranlassen. Die professionell helfende Fachkraft fühlt sich von der Institution gezwungen, Aufträge zu erfüllen und Veränderungen bei der:dem Klient:in herbeizuführen. Die:der Klient:in fühlt sich von der Fachkraft gezwungen, sich zu verändern. Und geht dann offensichtlich in den Widerstand...

Dabei stellen sich alle die Frage: Kann Soziale Arbeit in Zwangskontexten überhaupt positive Veränderungen bewirken? Die Antwort in dieser Fortbildung heißt eindeutig: Ja! Welche Bedingungen dazu nötig sind und welche Interventionen und Vorgehensweisen sich in der Praxis bewährt haben wird in dieser Fortbildung erarbeitet und reflektiert. Dabei werden eine eigene systemische Grundhaltung (weiter-) entwickelt, theoretisches Wissen über Zwangskontexte und Widerstand vermittelt sowie Methoden und praktische Übungen für den Arbeitsalltag vorgestellt.

Nutzen

- Reflektion systemischer Sichtweisen und Haltungen
- Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangskontext und Widerstand
- Motivation für den Arbeitsalltag
- Anregungen und Methoden für die Praxis
- Kollegialer Austausch

Zeitraumen / Programm

Tag 1: 10:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 - ca. 16:30 Uhr

Methoden

Anregungen zum systemischen, lösungs- und ressourcenorientierten Arbeiten, Referat und Erarbeitung der Themen in der Großgruppe, Vertiefung in Kleingruppen, Übungen, Kollegiale Beratung

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



Stefanie Schneider
Dipl.-Pädagogin
Vlotho

Auskunft zu Inhalten



Stefanie Schneider
E-Mail: st.schneider@lwl.org
Telefon: 05733 923-302

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=47655>

Veranstaltungsnummer

24-0603-206-0017-0001

Datum

19.11.2024 - 20.11.2024

Anmeldeschluss

29.10.2024

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Pädagogische Fachkräfte
aus der ambulanten oder
stationären Kinder-,
Jugend- und
Familienhilfe und ASD

Teilnehmendenzahl

12

Kosten

180,00 €
Teilnahmeentgelt
56,00 € Verpflegung
128,99 € Übernachtung
EZ mit Vollverpflegung
108,99 € Übernachtung
DZ mit Vollverpflegung
**inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer**

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de